



HISTORICAL AIRSHOW ZEITGENÖSSISCHER FLUGTAG 2016



Es nähert sich der Termin des Ereignisses, dass Sie sich auf keinen Fall entgehen lassen sollten – am Samstag dem 11. Juni findet auf dem Flugplatz in Mladá Boleslav der zeitgenössische Flugtag statt, eine zuschauerintensive, außerordentlich beliebte Aktion. Das Programm beginnt um 13:00 Uhr und wir empfehlen, in Anbetracht des großen Interesses, rechtzeitig zu kommen. Das Organisationsteam leitet das Mitglied des HFC Herr Vladimír Handlík, zu den Hauptpartnern der Aktion gehören auch diesmal die ŠKODA AUT, die Gewerkschaft KOVO MB, der Magistrat der Stadt, der Mittelböhmische Bezirk und Ško-Energo.



Die Mitglieder des HFC erhalten vorher freie Eintrittskarten für diese außerordentliche Aktion, die schon mehrere Monate vom Arbeitsteam bestehend aus Vertretern der Hauptveranstalter des Aeroclubs Mladá Boleslav und dem Stiftungsfond des Flugzeugs des Metod Vlach, vorbereitet wird. Für die Show wurde der Samstag 11. Juni 2016 ausgewählt, da an diesem Tag keine bedeutenden Aktivitäten in Mladá Boleslav stattfinden. Die Besucher können sich also voll auf die Parade interessanter, historischer Flugzeuge konzentrieren, und zwar auf Originale als auch Repliken. Daneben sind selbstverständlich auch historische Technik, Traktoren und Soldaten in zeitgenössischen Uniformen zu sehen.



Das gesamte Programm ist so konzipiert, dass die Fans historischer und moderner Militär- und Kunstflugmaschinen etwas erleben. Zu den Stars des Programms gehören die historische B25 Mitchel, bekannt aus den Luftkämpfen im Stillen Ozean und den Angriffen auf Tokyo und der sowjetische Jagdflieger Jak 3. Die Zuschauer dürfen sich selbstverständlich auf den Auftritt der Flieger der Armee der Tschechischen Republik an der Spitze mit der Jas 39 Grippen freuen. Das Luftfahrtmuseum bietet unter anderem die historische PO2 Kukurusnik, Bucker Jungmann, Beta Minor und auch das Flugzeug des Metod Vlach an. Seine Premiere wird die völlig neue Maschine Morane Saulnier BB haben, eine Replik einer französischen Maschine aus dem Jahre 1915.

Das ŠKODA Museum stellt eine Reihe funktionstüchtiger Oldtimer aus seiner Sammlung zur Verfügung und für den Transport von Personen zum Flugplatz Mladá Boleslav fährt ein historischer Autobus. Die Eintrittskarten für den Flugtag gelten am Samstag dem 11.06. auch für das Museum ŠKODA. Aufgrund der Erfahrungen aus den vorherigen Jahrgängen wurde auch der Parkplatz vergrößert und die Zufahrten für PKW angepasst ebenfalls wird eine ausreichende Anzahl von Erfrischungsständen sichergestellt. Mit dem Abschluss der Aktion rechnen wir nach 16:00 Uhr.



Werte Mitglieder des HFC, Werte Fans des Fliegens, wir gehen in die neue Flugsaison und können uns wirklich freuen. In erster Reihe wird es das Einfliegen unserer neuen Maschine „Morane Saulnier BB“, was gleich in der ersten Maihälfte abläuft und wenn der Flieger soweit technisch in Ordnung ist, überprüft der Testpilot, Mitglied des HFC Petr Handlík, seine Fliegergeschäften.

Die feierliche Taufe der Maschine wird ein weiteres Ereignis, dass eine außerordentliche Aufmerksamkeit verdient. Sie ist für Freitag den 27. Mai ab 11:00 Uhr im Luftfahrtmuseum Metod Vlach geplant, und zwar unter Teilnahme des Vorsitzenden des Parlaments Jan Hamáček und dem Vertreter der Botschaft Frankreich. Danach tritt der Flieger das erste Mal auf der Historical Airshow am 11. Juni auf.

Alle historischen Flieger können Sie während der Museumsnacht am Freitag dem 20. Mai, wenn alle Mladaboleslaver Museen geöffnet haben, fliegend sehen. Zwischen dem Škodamuseum und dem Luftfahrtmuseum wird regelmäßig ein historischer Autobus pendeln. Ich hoffe fest, dass Sie sich das Erlebnis der Besichtigung der Morane Saulnier BB, das unser erstes großes, gemeinsames Projekt ist, nicht entgehen lassen. Ich wünsche Ihnen eine schöne Flugsaison 2016.

Vladimír Handlík

KALENDÁŘ

20/5 Museumsnacht
(19:00 – 24:00 Uhr – Flüge mit historischen Maschinen, Swingmusik, Museumsbesichtigung)

27/5 Feierliche Taufe der Morane Saulnier BB
(11.00 - 13.00 Uhr)

11/6 Historical Airshow 14
(13.00 - 16.00 Uhr)



BE-50 BETA MINOR

Historie der Maschine

Im Frühjahr 1935 gründeten die Ingenieure Pavel Beneš und Jaroslav Mráz einen Luftfahrtbetrieb in Chocen, in dem sie die Entwicklung und den Bau von Flugzeugen für modernes Flugtraining und Touristik aufnahmen. Der zweite Prototyp, der hier entstand, war die zweisitzige, hölzerne Flieger nach der Konstruktion von Beneš, die Be-50 BETA MINOR, mit einem tschechischen, luftgekühlten Vierzylinder Reihenmotor Walter Minor 4. Am 31. August 1935 wurde sie eingeflogen und aus Propagandagründen wurde die Maschine mit dem Erkennungszeichen OK-BEB sofort zum II. nationalen Flug RČS angemeldet, der in nur zwei Wochen auf dem Flugplatz Prag – Kbely stattfand.

Hier wurde gewetteifert in der Zuverlässigkeit (aus der Strecke Kbely - Brno - Bratislava - Piešťany - Hr. Králové - Kbely), Wirtschaftlichkeit (Strecke Kbely - Plzeň - K.Vary - Kbely) und Geschwindigkeit im Dreieck 100 km (Kbely - Benátky n. J. - Říp - Kbely). Die Be-50 der Piloten Oberstleutnant Mareš und Ing. Kulda lief am Anfang ganz gut. Bei der zweiten Disziplin trat leider ein Mangel am Kraftstoffsystem auf und die notwendige Reparatur bedeutete den Rückfall in der Platzierung auf den zwölften Platz von fünfzig Teilnehmern.

Im März 1936 übergab die Fabrik in Chocen den Aeroklubs die ersten Flieger, die vom Ministerium für Öffentlichkeitsarbeit bestellt wurden. Ins-



gesamt wurden dann mehr als vierzig geliefert. Die OK-EAA wurde damals als dritte in Reihe hergestellt und flog im Aeroklub in Pilsen. Die Maschinen waren sehr beliebt, man nutzte sie zum Training, die Luftfahrttouristik und sogar zu Kunstflugzwecken.

Ein eigenständiges Kapitel war ihre Teilnahme an verschiedensten fliegerischen Wettkämpfen zu Hause und im Ausland. Es handelte sich vor allem um die sehr populären Etappenflüge, wie zum Beispiel die heimischen „Nationalflüge RČS“, die „Rallye Exposition Paris 1937 Aeri-en“, die „12 Heures d' Angers“, die „Raduno del

Littorio“ in Italien usw. Unsre Flieger platzierten sich immer auf vorderen Plätzen, nicht nur dank ihres Pilotenkönnens, sondern auch dank der Qualität und Zuverlässigkeit des Typs Be-50. Es kamen jedoch auch Pechsträhnen, wo gerade z.B. die Maschine OK-EAA im zweiten Jahrgang der „Raduno del Littorio“ im Meer notlanden musste. Das geschah der Besatzung V. Šlouf - J. Placák nachdem der Hut des Propellers abbriss und er sie anschließend zerriss. Es ging alles gut, die Maschine kehrte danach jedoch mit der Bahn nach Hause zurück.

Nach hoffnungsvollem Anlauf der Produktion der



Flieger war ihr weiteres Schicksal leider unerfreulich. Die letzte 43. Serienmaschine wurde am 19. Mai 1939 eingeflogen, als die Tschechoslowakei schon vom deutschen Heer okkupiert war. Alle „Betas“ wurden konfisziert, ein Teil davon an den Slowakischen Staat übergeben und den Rest übernahm die Luftwaffe für ihren Bedarf. Bis in die Nachkriegszeit blieben nur eine oder zwei Stück erhalten. Sie wurden jedoch früher zerstört als bei uns die Zeit eintrat, in der wir begannen die Flugzeuge als ausgezeichnetes, technisches Denkmal und Beweis der Fähigkeiten und des Scharfsinns unserer Vorgänger zu schätzen.

Das ausgestellte Exemplar

Die Be-50 BETA MINOR OK-EAA entstand nach Original Zeichnungen der Flugzeugfabrik Beneš – Mráz in Chocen. Hinter dem Gedanken diese herrliche, tschechische Maschine zu bauen und wieder in die Luft zu bekommen, steht der Pilot, Luftfahreran und Restaurateur Jan Klaban. Die Arbeit am Bau begann er in den Werkstätten des Luftfahrtmuseums des Militärgeschichtlichen Instituts Kbely Anfang der neunziger Jahre. Vorher suchte er mehr als zwei Jahre die erforderlichen Originaldokumente, Berechnungen und



das erforderliche Material. Von Anfang an stellte er die Teile der Be-50 praktisch in der gleichen Technologie her wie sie in der Fabrik in Chocen angewandt wurde und das mit dem festen Vorhaben eine vollwertige, fliegende Maschine zu bauen in der so genannten normalen Kategorie. Es handelt sich also um keine Replik, sondern um das im Grunde genommen 44. Gebaute Exemplar der Be-50 BETA MINOR, anknüpfend an die Maschinen hergestellt durch die Firma Beneš - Mráz bis 1939.

Vor allem am Anfang halfen dem Jan Klaban viele Fliegerkameraden und Freunde. In den umliegenden Flugbetrieben nutzten sie ihre damaligen Möglichkeiten zur Herstellung spezieller Teile oder legten selbst in ihrer Freizeit mit die Hand an. Ohne sie hätte die Be-50 sicher nicht ihre Fertigstellung erlebt. Eine Reihe von Helfern erlebte leider nicht mehr den Blick auf die fertige Maschine. Allein Jan Klaban widmete dem Bau ein viertel Jahrhundert und das ist nicht verwunderlich, die „Beta“ gehört konstruktiv nicht zu den einfachen Fliegern, allein hölzerne Teile mussten mehr als 5.500 hergestellt werden. Zum Beispiel waren für eine Tragfläche über 1.700 erforderlich, für den Rumpf über 800, für die Schwanzfläche etwa 400.

Das verwendete Material ist „Flug“ Tanne, teilweise Kiefer, die Spanplatten sind aus Buche und Birke. Bei der Arbeit half ihm die ganzen Jahre ausgiebig der Kollege aus dem Luftfahrtmuseum, Josef Pšenička.

Seit dem Moment, als die letzte Serienmaschine die Fabrik in Chocen verließ, vergingen schon 76 Jahre und einige Originalbauteile konnte man nicht mehr besorgen. Der ursprüngliche Motor Walter Minor 4 mit einer Maximalleistung von 69 kW (90 PS) wurde deshalb durch den Typ Walter Minor 4-III mit einer Maximalleistung von 77 kW (105 PS) ersetzt.

Die Be-50 musste zum Teil auch den gegenwärtigen Luftfahrtvorschriften angepasst werden. Sie befindet sich jetzt in der früher nicht existierenden Kategorie „Experimental“ und wurde so ausgestattet, dass sie sich nach heute geltenden Anordnungen im Luftraum bewegen darf. Gegenüber den ursprünglichen Maschinen hat sie ein modernes Funkgerät, einen Beantworter für das Sekundärradar und einen Notsender ELT an Bord.



Technische Hauptangaben:

Spannweite	12,16 m
Länge	7,85 m
Höhe	1,95 m
Tragende Fläche	16,30 m ²
Leergewicht	585 kg
Maximales Startgewicht	840 kg
Maximalgeschwindigkeit im Horizontalflug	195 km/h
Reisegeschwindigkeit	165 km/h
Steighöhe	5 000 m
Maximale Reichweite	800 km



GANZJÄHRIGE AKTION DES HFC:

MITGLIEDER GEWINNEN NEUE MITGLIEDER

Details zur Mitgliedschaft im Club befinden sich unten und selbstverständlich auch auf dem Web www.hfclub.cz

Der Historical Flying Club wurde im Februar 2012 gegründet und sein Hauptziel ist die Unterstützung der Aktivitäten verbunden mit dem Fliegen und der fliegerischen Historie. Der Club beteiligt sich an einer Reihe von Aktionen, unterstützt finanziell den Bau, den Betrieb und die Ausstellung von Repliken historischer Flugzeuge.

Um diese verdienstvolle Tätigkeit weiter zu entwickeln und zu erweitern, ist eine so breit wie mögliche Mitgliederbasis wichtig. Deshalb wurde für 2016 die Aktion „Mitglieder des HFC gewinnen neue Mitglieder“ ausgerufen. Die Leitung des HFC wendet sich an alle bestehenden Clubmitglieder, dass sie Rekruten aus ihrer Umgebung gewinnen und sie für unsere gemeinsame Gedanken, Interessen und Aktivitäten begeistern.

Wer einmal die betäubende Atmosphäre des Fliegens probiert hat, der ist begeistert – kommen Sie und lassen Sie uns diese Freude einem so großen Kreis von Menschen wie nur möglich zugänglich machen!

Bronzene Mitgliedschaft Beitrag 2500 CZK:

Vorteile: Freier Eintritt für eine Person in das Luftfahrtmuseum Metod Vlach in Mladá Boleslav, freier Eintritt zum historischen Flugtag, freier Eintritt für die Aktionen des Luftfahrtmuseums Metod Vlach in Mladá Boleslav, ein kostenloser Flug mit einem historischen Flugzeug (Dauer 15 Minuten) im Laufe des Kalenderjahres.

Goldene Mitgliedschaft Beitrag 12.500 CZK

Vorteile: Freier Eintritt für vier Personen in das Luftfahrtmuseum Metod Vlach in Mladá Boleslav, freier Eintritt zum historischen Flugtag, freier Eintritt für die Aktionen des Luftfahrtmuseums Metod Vlach in Mladá Boleslav, ein kostenloser Flug mit einem historischen Flugzeug (Dauer 60 Minuten) im Laufe des Kalenderjahres.

Silberne Mitgliedschaft Beitrag 6500 CZK

Vorteile: Freier Eintritt für zwei Personen in das Luftfahrtmuseum Metod Vlach in Mladá Boleslav, freier Eintritt zum historischen Flugtag, freier Eintritt für die Aktionen des Luftfahrtmuseums Metod Vlach in Mladá Boleslav, ein kostenloser Flug mit einem historischen Flugzeug (Dauer 30 Minuten) im Laufe des Kalenderjahres.

Mitgliedschaft rechtlicher Personen Beitrag 25.000 CZK

Vorteile: Freier Eintritt für fünf Personen in das Luftfahrtmuseum Metod Vlach in Mladá Boleslav, freier Eintritt zum historischen Flugtag, freier Eintritt für die Aktionen des Luftfahrtmuseums Metod Vlach in Mladá Boleslav, ein kostenloser Flug mit einem historischen Flugzeug (Dauer 5 x 20 Minuten) im Laufe des Kalenderjahres